

## Bücher zu Flucht und Migration

Bilder von fliehenden Menschen und Schlagzeilen zu Migration und Integration berühren auch Kinder und Jugendliche und lassen sie Fragen stellen. Die in den letzten Jahren zahlreich erschienenen Kinder- und Jugendbücher zum Thema erzählen realistisch oder abstrakt, historisch oder brandaktuell vom Weggehen und Ankommen und öffnen einen Raum für Gespräche im Anschluss an die Lektüre.

### Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Sarihi, Sepideh / Völk, Julie: Meine liebsten Dinge müssen mit (ab KiGa)</a>	<a href="#">S. 2</a>
<a href="#">Tuckermann, A. / Krappen, U. / Zaeri, M.: Nusret und die Kuh (ab KiGa)</a>	<a href="#">S. 2</a>
<a href="#">Karimé, Andrea: King kommt noch (Unterstufe)</a>	<a href="#">S. 2</a>
<a href="#">Sanna, Francesca: Die Flucht (Unterstufe)</a>	<a href="#">S. 3</a>
<a href="#">Kringeland Hald, Ingeborg: Vielleicht dürfen wir bleiben (ab Mittelstufe)</a>	<a href="#">S. 3</a>
<a href="#">Zaeri-Esfahani, Mehrnousch: Mondmädchen (Mittelstufe)</a>	<a href="#">S. 3</a>
<a href="#">Supino, Franco: Hau ab, Bruderherz! (ab Mittelstufe)</a>	<a href="#">S. 4</a>
<a href="#">Abril, Guillermo / Spottorno, Carlos: Der Riss (ab Oberstufe)</a>	<a href="#">S. 4</a>
<a href="#">Kleist, Reinhardt: Der Traum von Olympia (Oberstufe)</a>	<a href="#">S. 4</a>
<a href="#">Rabinowich, Julya: Dazwischen: Ich (Oberstufe)</a>	<a href="#">S. 5</a>
<a href="#">Reinhard, Dirk: Train Kids (Oberstufe)</a>	<a href="#">S. 5</a>
<a href="#">Zaeri-Esfahani, Mehrnousch: 33 Bogen und ein Teehaus (Oberstufe)</a>	<a href="#">S. 5</a>

Eine Publikation des Schweizerischen Institutes für Kinder- und Jugendmedien. Weitere Medienlisten finden Sie unter [www.sikjm.ch/medienlisten](http://www.sikjm.ch/medienlisten)



### **Meine liebsten Dinge müssen mit**

Sepideh Sarihi (Text) / Julie Völk (Ill.)

Beltz & Gelberg 2018

30 S.

ISBN: 978-3-407-82337-3

Im Bilderbuch der Iranerin Sepideh Sarihi wird die Migration aus kindlicher Perspektive als Umzug in eine neue Wohnung gedeutet. Wie aber sollen die liebsten Dinge mitkommen? Opas Holzstuhl, der Birnbaum im Hof oder die beste Freundin? Eine Situation, in die sich viele Kinder einföhlen können, von Julie Völk liebevoll und mit viel Raum zur gedanklichen Vervollständigung illustriert.



### **Nusret und die Kuh**

Anja Tuckermann (Text) / Uli Krappen (Ill.) /

Mehrdad Zaeri (Ill.)

Tulipan 2016

52 S.

ISBN: 978-3-86429-302-3

Eines Tages bringt der Postbote einen Brief zu dem Bauernhof im Kosovo, wo Nusret mit seinen Grosseltern lebt: Nusret soll zu seinen Eltern nach Deutschland kommen! Das tut Nusret – aber er nimmt die Kuh mit. Erst als er richtig angekommen ist, schickt er sie zurück zu den Grosseltern. Zwei IllustratorInnen haben diese fantasievolle Geschichte vom Ablösen und Ankommen zusammen in einem wilden Stilmix ins Bild gesetzt.



### **King kommt noch**

Andrea Karimé

Mit Bildern von Jens Rasmus.

Peter Hammer 2017

48 S.

ISBN: 978-3-7795-0568-6

Ein Junge schaut aus dem Fenster und staunt darüber, was die Leute in der neuen Welt so alles treiben. Seine Entdeckungen berichtet er dem Wind, der sie zu King tragen soll, dem Hund, den er nicht mit auf die Flucht nehmen durfte. Nach und nach lernt er seine Umwelt besser kennen und findet auch Zugang zur neuen Sprache. Eine poetisch-philosophische Geschichte aus der Sicht dieses staunenden Knaben, illustriert mit stimmigen Vignetten.



### **Die Flucht**

Francesca Sanna

Aus dem Englischen von Thomas Bodmer.

NordSüd 2016

48 S.

ISBN: 978-3-314-10361-2

In wenigen Worten, dafür umso stärkeren Bildern wird diese Fluchtgeschichte erzählt. Das Meer, in dem eben noch gebadet wurde, schwappt im nächsten Bild als schwarze Flut des Krieges über die Stadt und nimmt den Vater mit. In einer Szene von Geborgenheit und Liebe erzählt die Mutter von einer neuen Heimat. Hände ziehen und schieben die Familie vorwärts, doch im hoffnungsvollen, offenen Ende fliegt sie auf Vögeln über das Land.



### **Vielleicht dürfen wir bleiben**

Ingeborg Kringeland Hald

Aus dem Norwegischen von Maïke Dörries.

Carlsen 2015 (TB: 2017)

112 S.

ISBN: 978-3-551-55597-7

Vor fünf Jahren floh Albin mit seiner Mutter und den kleineren Geschwistern von Bosnien nach Norwegen. Die Erinnerungen an das Erlebte verfolgen den Elfjährigen heute noch, genauso wie die Angst, abgeschoben zu werden. Wenn er abhaut, denkt er, kann man seine Familie nicht ausschaffen. Eine Geschichte über Traumatisierung und die Sehnsucht nach Zugehörigkeit, ohne kitschigen Unterton und mit einem offenen Ende.



### **Das Mondmädchen**

Mehnouch Zaeri-Esfahani

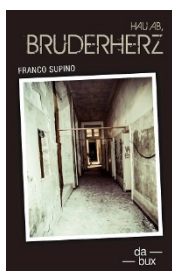
Mit Bildern von Mehrdad Zaeri.

Knesebeck 2016

144 S.

ISBN: 978-3-86873-956-5

Das Mädchen Mahtab kann mit Tieren sprechen. Das kommt ihr zugute, denn als die Familie vor der blutroten Kaiserin fliehen muss, helfen die Tiere ihr und ihren Geschwistern, in ein sicheres Land zu kommen. Als fantastische Parallelgeschichte zur eigentlichen Flucht aus dem Iran lesen wir hier in märchenhafter Manier von den Stärken eines Flüchtlingsmädchens, das sich seine Selbstbestimmung nicht nehmen lässt.



### **Hau ab, Bruderherz!**

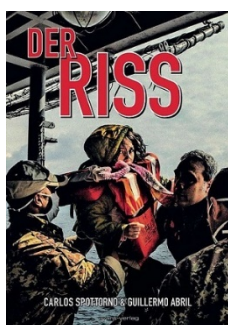
Franco Supino

da bux 2017

56 S.

ISBN: 978-3-906876-05-4

Tobi wächst in einer dystopischen Schweiz auf: Das Land wird totalitär regiert, wer nicht in der Partei Karriere macht, muss Nationaldienst leisten, Versammlungen sind verboten. Soll er wie so viele andere die Flucht nach Afrika wagen, wo Friede und Wohlstand warten? Spannend erzählt, dank geringem Umfang, knappen Sätzen und einfacher Sprache auch für leseungewohnte und deutschlernende Jugendliche geeignet.



### **Der Riss**

Carlos Spottorno (Fotos) / Guillermo Abril (Text)

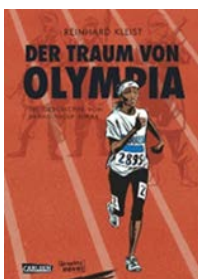
Aus dem Spanischen von André Höchemer.

Avant 2018

184 S.

ISBN: 978-3-945034-65-1

Ein Fotograf und ein Reporter unterwegs an die Ränder Europas: In ihrer eindrücklichen Graphic Novel berichten sie von Auffanglagern in Osteuropa, von Hochsicherheitszäunen in Spanien, von Mare-Nostrum-Operationen im Mittelmeer. Sie zeigen Gesichter und Schicksale, weisen auf erschütternde Weise auf die Gräben hin, die Europa von der restlichen Welt trennen, und bieten damit viel Diskussionsstoff.



### **Der Traum von Olympia**

Reinhardt Kleist

Carlsen 2015 (TB: 2017)

498 S.

ISBN: 978-3-551-73639-0

Mit 17 nimmt Samia Yusuf Omar für Somalia an den Olympischen Spielen von Peking 2008 teil. Wieder zuhause, wird sie von der Al-Shabaab-Miliz mit dem Tod bedroht und entschliesst sich zur Flucht. Auf die Olympiade in London will sie in Europa trainieren. Reinhardt Kleist erzählt in seiner Graphic Novel Samias Flucht bis zum tragischen Tod im Mittelmeer nach. Eindrücklich vermittelt er ihre Verzweiflung, aber auch ihre Kraft und Lebenslust.



### **Dazwischen: Ich**

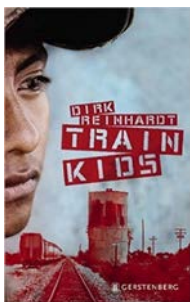
Julya Rabinowich

Hanser 2016

256 S.

ISBN: 978-3-446-25306-3

Die 15-jährige Madina lebt mit ihrer Familie im Auffangzentrum. Sie hat neue Freundinnen gefunden und kann wieder Pläne machen. Ihr Vater aber bleibt in seiner Sprachlosigkeit gefangen und kehrt schliesslich in die Heimat zurück, um der bedrohten Verwandtschaft beizustehen. In kurzen Kapiteln lässt uns die Ich-Erzählerin am Leben zwischen Herkunftswelt und neuer Kultur, Kindheit und Erwachsenwerden teilhaben. Das geht unter die Haut.



### **Train Kids**

Dirk Reinhardt

Gerstenberg 2015 (TB: Carlsen 2017)

320 S.

ISBN: 978-3-8369-5800-4

Die Fluchtroute auf Güterwaggons quer durch Mexiko Richtung USA ist eine der gefährlichsten der Welt. Trotzdem versuchen dort Tausende von Jugendlichen ihr Glück, werden von Banditen ausgeraubt, von der Polizei misshandelt oder verletzen sich bei der Fahrt auf den Dächern der Züge. In einem packenden Abenteuerroman, der leider nur allzu realistisch ist, lässt Dirk Reinhardt einen von ihnen zu Wort kommen.



### **33 Bogen und ein Teehaus**

Mehrnousch Zaeri-Esfahani

Peter Hammer 2016

148 S.

ISBN: 978-3-7795-0522-8

In der iranischen Stadt Isfahan schwingt sich eine Brücke mit 33 Bogen über den Fluss, wo die Menschen sich abends treffen. Als kleines Mädchen erlebt die Ich-Erzählerin mit, wie ihre Heimat sich verändert, ein Regime der Angst beginnt und das Leben der Familie schliesslich unerträglich macht. Über die Türkei gelangt die Familie nach Deutschland. Aus Sicht des damaligen Kindes schildert Zaeri eine Geschichte des Ankommens.